

**b88 Podsolige Braunerde und Braunerde aus Hangschutt jungpaläozoischer Sedimentgesteine**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-B32	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland, Reben	
<b>Relief</b>	meist steile bis sehr steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	flach und mittel tief entwickelte Braunerde, unter Wald podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hangschutt aus Rotliegend- und Oberkarbonsedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	S–Sl4;Ls3–4,Gr–X4–5	2–10 dm
	S–Sl3,Gr–X6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIIa4-, SL4Vg, (Sl4V), (SL4V), IS4VHack	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Braunerde; ebenfalls untergeordnet, im Bereich von Felsdurchragungen und in exponierten Lagen, Regosol und Felshumusboden; in ehemaligen und noch genutzten Weinbergen Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (50–120 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–70 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis äußerst hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (30–80 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.17	Wald: 1.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen bei Baden-Baden und Gernsbach